

Protokoll der Sitzung Senat/005/2021 am 13.10.2021

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 15:45 Uhr
Sitzungsort: Aula des Schlosses
Schlossplatz 2

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks

Herr Professor Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes Wessels

Hochschullehrer_innen

Herr Prof. Dr. Hans Beck

Frau Professorin Dr. Marion Bönninghausen

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Alfons Fürst

Herr Professor Dr. Jens Leker

Herr Professor Dr. Dirk Prüfer

Herr Professor Dr. Michael Schäfers

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Herr Professor Dr. Gerhard Schewe

Frau Professorin Dr. Eva Wardelmann

Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Frau Professorin Dr. Barbara Kahl

Herr Dr. Oliver Rubner

Vertreter für Frau Prof. Dr. Böllert

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Ohlberger

Vertreterin für Herrn Prof. Dr. Roth

Studierende

Frau Elif Islam

Frau Rebecca Kolet

Herr Nikita Spenst

Frau Helene Wolf

Vertreterin für Herrn Kempe

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Herr Norbert Heine

Vertreter für Frau Bertram

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Lutz Doering

Herr Professor Stephan Froleys

Herr Professor Prof. Dr. Jürgen Gadau

Herr Dr. Andreas Gorschlüter

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Rohlfing

Herr Professor Dr. Norbert Hölzel

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Joachim Jose

Herr Professor Dr. Frank Ulrich Müller

Herr Professor Dr. Reinold Schmücker

Herr Professor Dr. Johannes Schnocks

Herr Professor Dr. Gottfried Vossen

Frau Professorin Dr. Ulrike Weyland

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Christina Segeler

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Herr Johannes Claßen

Vertreter für Frau Kalsow

Beauftragte/Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Herr Dennis Schnittke

14:25 bis 15:25 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

AStA-Vorsitzende_r

Frau Madita Fester

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Frau Dr. Anne Sprafke

Protokollführer_in

Frau Antje Rupprecht

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Senats und Gäste zu der in Präsenz stattfindenden Sitzung.

Besonders begrüßt er

- als neues ordentliches Mitglied der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer: Herrn Professor Dr. Gerhard Schewe,
- als neue ordentliche Mitglieder der Gruppe der Studierenden: Frau Elif Islam und Herrn Nikita Spenst (ebenso als Gruppensprecher der Gruppe der Studierenden),
- als Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung: Frau Christina Segeler und
- als neugewählte Vorsitzende des AStA: Frau Madita Fester.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2021 am 09.06.2021

Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2021 am 21.07.2021

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2021 am 21.07.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über den Start ins Wintersemester, das in Münster als Präsenzsemester gut angelaufen ist. Kurz vor Beginn des Semesters hat es bei den Raumplanungen Herausforderungen gegeben, da nicht alle Räume für den Lehrbetrieb freigegeben werden konnten. Hierfür wurden durch den Einsatz aller Beteiligten kurzfristig Ersatzräume geschaffen.

Er berichtet weiter über die unsichere landesrechtliche Rechtslage, da die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung zum 30.09.2021 ausgelaufen ist; er gibt der Erwartung Ausdruck, dass das Land wie im Regierungsentwurf einer Nachfolge-VO vorsehen den Präsenzbetrieb stützt und für die Studierenden und Mitarbeiter*innen rechtssichere Lösungen ermöglicht.

TOP 4 Bericht des Rektorats**TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise**

Vorlage: 2021/0704

TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2021/0658

Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

- **Corona-Situation**

Das Rektorat ist sehr erfreut darüber, dass dieses Semester als Präsenzsemester starten konnte und Präsenzveranstaltungen somit der Regelfall sind.

Das Semester steht unter dem Motto „maximale Präsenz bei minimaler Gefährdung“. Daher wird seit Vorlesungsstart, 12.10., die flächendeckende 3G-Kontrolle an den Zugängen zu Lehrveranstaltungen organisiert. Diese Aufgabe soll zukünftig ausschließlich durch einen externen Dienstleister wahrgenommen werden. Zurzeit werden die Kontrollen noch durch die Verwaltung unterstützt. Dafür spricht der Rektor seinen Dank an alle Beteiligten aus.

Viele Studierende haben schon durch Nachweis ihres 2-G-Status einen „Sticker“ auf ihrem Studierendenausweis erhalten, was die Kontrolle der Zugänge sehr vereinfacht.

Ergebnis einer internen Umfrage ist, dass von den teilnehmenden Studierenden (ca. 25 %) bereits 94 % und von den teilnehmenden Beschäftigten (ca. 50 %) 97 % geimpft sind.

Der Rektor erläutert die Schwierigkeiten der letzten Wochen: Über 500 Räume wurden in Hinblick auf ihre Durchlüftung überprüft und kategorisiert. Dort, wo Räume gesperrt werden mussten und dadurch Räume fehlen, wurde kurzfristig eine Containertrennung organisiert.

Im Rektorat wird man die Entwicklung der nächsten Wochen aufmerksam beobachten und Ende des Monats über Anpassungen der Maßnahmen entscheiden.

Enttäuscht ist das Rektorat darüber, dass die Politik es zum Start des Semesters nicht geschafft hat, eine gültige Corona-Epidemie-Hochschulverordnung zu verabschieden und den Hochschulen somit ein rechtsgültiger Rahmen fehlt.

- **Preise und Auszeichnungen**

Eine Reihe von Wissenschaftler*innen haben Preise und Auszeichnungen erhalten, von denen nur einige beispielhaft genannt werden:

- Herr Prof. Dr. Dirk Prüfer ist für den Deutschen Zukunftspreis des Bundespräsidenten nominiert.
- Frau Prof. Dr. Ute Frevert wurde von der Universitätsgesellschaft Münster der Ernst-Hellmut-Vits-Preis verliehen.
- Herr Prof. Dr. Andreas Löschel und Herr Prof. Dr. Thomas Schüller wurden mit dem Preis zur Förderung der Wissenschaftskommunikation „wissen.kommuniziert“ der Universitätsgesellschaft Münster ausgezeichnet.
- Herr Prof. Dr. Hubert Wolf erhält den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa 2021.
- Frau Prof. Dr. Riedel wurde als ordentliches Mitglied in die Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen.
- Herr Prof. Dr. Ryan Gilmour wurde der Fluorpreis 2021 der Gesellschaft Deutscher Chemiker verliehen

- **Forschungsvorhaben/Verbundprojekte**

- Frau Prof. Dr. Petra Dersch vom Zentrum für Molekularbiologie der Entzündung erhält eine Förderung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung für ein "Medical Scientists Kolleg".
- Stattgefunden hat die DFG-Begutachtung des SFB-Antrags „Dynamic cellular interfaces: formation and function“ unter der Leitung von Prof. Dr. Klämbt.

- **Förderatlas DFG**

Die WWU liegt mit 209,7 Mio € eingeworbenen Drittmitteln deutschlandweit auf Rang 14, das erfolgreichste Fach ist die Chemie.

- **Fortschreibung**
 - DEAL-Vertrag
 - Max-Planck-Gesellschaft
 - Software-Lizenzen
- **Neuberufenen-Begrüßung am 16.09.2021**

Diese fand mit den rund 70 neuberufenen Professor*innen der letzten drei Semester im Schossgarten statt.
- **Besuch der Wissenschaftsministerin Frau Pfeiffer-Poensgen**

Die Ministerin besuchte das MEET am 11.10.2021 im Rahmen der Forschungsreise „#möglichmacher“.
- **Verleihung „Reach Euregio-Chair“**

Die WWU und die niederländische Universität Twente vergeben in Kooperation mit ihren Gründungszentren REACH und Novel-T am 14.10.2021 den „Reach Euregio-Chair“ an erfolgreiche Gründerinnen für ihr Unternehmertum und ihre Innovationskraft. Der ehemalige Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, wird beim Festakt eine digitale Keynote halten.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgendem Thema:

„EinS-zWo“

Das Projekt „EinS-zWo“ (Einhunderttausend Stunden in zwanzig Wochen) des Schulministeriums ist ein großer Erfolg. Primäres Ziel ist es, förderbedürftigen Schüler*innen „Extra Zeit zum Lernen“ zu verschaffen und die Folgen von Corona etwas abzumildern. Alle Lehramtsstudierenden im Praxissemesterdurchgang 09/2021 an allgemeinbildenden Schulen haben die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen. Aktuell nutzen diese Möglichkeit rund 40% von ihnen.

Prorektor Quante verzichtet auf einen Bericht

Prorektorin Stoll berichtet zu folgenden Themen:

Profilbildung 2020: Zwei Verbundförderungen eingeworben

In der Förderlinie „Profilbildung 2020“ des MKW hat die WWU für beide zur Panneldiskussion eingeladenen Verbundprojekte Förderzusagen erhalten. Das Fördervolumen beläuft sich insgesamt auf rund 5,1 Millionen Euro.

„InChangE: Individualisierung in sich ändernden (Um)welten“ (Prof. Kurtz, Prof. Gadau et al.) wird die bestehende, strategische Kooperation mit der Universität Bielefeld im Bereich Evolution signifikant stärken und ausbauen, und unterstützt unmittelbar das gemeinsame Ziel eines interdisziplinären und standortübergreifenden Exzellenzclusterantrags (Fördervolumen: rund 3 Millionen Euro).

Das Verbundprojekt „Kulturen des Kompromisses“ (Prof. Willems et al.) mit der Universität Duisburg-Essen zielt auf die systematische interdisziplinäre Erforschung der sozioökonomischen, politisch-rechtlichen und kulturellen Bedingungen des Kompromisses im historischen Vergleich und mit Blick auf unterschiedliche Zivilisationen. Das Projekt weist ein hohes Maß an strukturellen wie inhaltlichen Anknüpfungspunkten mit dem herausgehobenen Profilbereich „Religion und Politik“ an der WWU auf und eröffnet zugleich neue Perspektiven für großformatige Netzanträge (TRR/SFB oder EXC) in den Geisteswissenschaften (Fördervolumen 2,1 Millionen Euro).

Netzwerke 2021

In der Förderlinie Netzwerke 2021 des MKW, die auf die Förderung von Forschungsschwerpunkten in für das Land strategisch wichtigen Feldern abzielt, hat die WWU drei Anträge als Partnerin in innovativen und breit vernetzten Verbundvorhaben eingereicht. Insgesamt sind nur 19 Anträge eingegangen.

Exzellenzstrategie 2.0: Start in die Cluster-Gespräche

In Vorbereitung der kommenden Runde der Exzellenzclusterausschreibung (wahrscheinlich Herbst 2022) nimmt das Rektorat aktuell die Gespräche mit den derzeitigen Exzellenzclustern sowie mit besonders aussichtsreichen Forschungsbereichen (i.e., drittmittelstarke Potenzialbereiche) auf.

Ziel der Gespräche ist es, die kommende Exzellenzstrategie gemeinsam zu planen und die notwendigen inhaltlichen, strategischen und organisatorischen Weichen frühzeitig und konsensuell zu stellen.

Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Themen:

Personalentwicklungskonzept: Weiterer Prozess

Gemeinsam mit der Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung (RAP) und Dezernat 3 sowie unter Einbezug aller Mitgliederperspektiven hat das Prorektorat für strategische Personalentwicklung ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet, das erstmalig die vielfältigen zentralen und dezentralen Strukturen, Verfahren und Instrumente der Personalentwicklung an der WWU in einem Rahmenpapier zusammenfasst. Es soll der Orientierung für die Mitarbeitenden und Führungskräfte der WWU dienen und die Zusammenarbeit der Servicestellen, die für verschiedene Zielgruppen Personalentwicklungsinstrumente und -maßnahmen anbieten, fördern. Ein gebündeltes Personalentwicklungskonzept wird zudem von Drittmittellebern in zunehmenden Maße als Qualitätskriterium gesetzt und eingefordert.

Eine Entwurfsfassung des Personalentwicklungskonzepts wurde im Frühjahr 2021 durch die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung, die Dekan*innen und Prodekan*innen, die in ihren Fachbereichen mit Personalthemen betraut sind, sowie die Gleichstellungsbeauftragte diskutiert und generell positiv aufgenommen.

Das PE-Konzept geht am 21.10.2021 zur Beschlussfassung ins Rektorat, am 26.11.2021 wird der Hochschulrat und am 08.12.2021 der Senat um Kenntnisnahme gebeten.

Um die Personalführungs- und entwicklungsaufgaben in den Fachbereichen weiter zu stärken und in ihren individuellen Bedarfen zu unterstützen, wurde in Abteilung 3.5 (Personalentwicklung) eine Stelle zur Koordination von Personalentwicklung für die Fachbereiche geschaffen. Die Stelle berät zu Fragen der Personalentwicklung in den Fächern und Fachbereichen, unterstützt bei der Anwendung und Implementierung von Personalentwicklungsinstrumenten, wie z. B. dem Führen von Jahresdialogen oder stellt den Kontakt zu weiteren Personalentwickler*innen der Abteilung her. Für April 2022 wird zudem eine PE-Themenwoche mit dem Schwerpunkt „Personalentwicklung in den Fachbereichen“ geplant, welche breit über eine Vielzahl von PE-Themen und -Instrumenten informieren wird.

CEWS-Hochschulranking 2021 erschienen

Das CEWS-Hochschulranking erscheint seit 2003 im zweijährlichen Rhythmus. Seit dem ersten Erscheinen hat es sich als ein Bestandteil der Qualitätssicherung für Gleichstellung an Hochschulen etabliert, das Instrumente wie Evaluationen ergänzt. Das Ziel des Gleichstellungsrankings ist es, quantitative Geschlechtergleichheiten und -ungleichheiten von Hochschulen in einem bundesweiten Vergleich darzustellen.

Die WWU befindet sich in Ranggruppe 5 (8 von 12 Punkten/Mittelfeld; die Ranggruppen 1 und 2 wurden nicht besetzt): In den Dimensionen Promotionen, Postdocs, hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal und Professuren ist die WWU in der Mittelgruppe; Spitzenpositionen konnte die WWU hingegen in den Dimensionen „Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und

künstl. Personal gegenüber 2014“ sowie „Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2014“ einnehmen – ein deutliches Indiz für eine gelingende Gleichstellungsarbeit an der WWU.

Rektoratskommission für Diversity: Update

Die RKD tagt regelmäßig und in deutlich kürzeren Abständen als das in anderen Rektoratsgremien der Fall ist; auch in den Semesterferien wurde diskutiert und gearbeitet. Ihrem Auftrag entsprechend, beschäftigt sich die RKD kritisch mit unterschiedlichen Diversity-Dimensionen und den ihnen entsprechenden Programmen, Maßnahmen und Prozessen – bzw. in einigen Fällen den bestehenden Angebotslücken – an der WWU. Dabei orientiert sich die RKD an den Handlungsfeldern, die der Stifterverband für das renommierte Diversity-Audit "Vielfalt gestalten" etabliert hat. Die RKD wird wie geplant Anfang 2022 dem Rektorat Bericht erstatten.

Kanzler Schwarte berichtet zur Finanzlage im **2. Quartal 2021:**

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 30.06.2021 einen Überschuss von 10,6 Mio. € aus. Die ordentlichen Erträge liegen bei 48 %, die ordentlichen Aufwendungen bei 47 % des Planwertes.

Im ersten Halbjahr 2021 kann ein Personalaufwuchs von rund 120 VZÄ verzeichnet werden, wobei die Anzahl an Hilfskräften pandemiebedingt zurückgegangen ist. Ebenfalls pandemiebedingt sind die Erträge aus Drittmitteln zurückgegangen, da viele Verträge lediglich kostenneutral verlängert worden sind und Neuabschlüsse verschoben wurden. Bei den Ausgaben für Investitionen und Baumaßnahmen fallen geplante Ausgaben im zweiten Halbjahr 2021 an. Der 3. Finger Pharmacampus konnte am 12.10.21 durch die WWU vom BLB übernommen werden. Dies ist insbesondere relevant, da die daraus entstehenden Mittelabflüsse aus dem Bau- und Investitionsprogramm des Hochschulpaktes realisiert werden. Der Abbau der Hochschulpaaktmittel verläuft planmäßig. Die Vorgabe des MKW für 2021 kann erreicht werden. Er erklärt, dass im Wintersemester durch die geplante Rückkehr zur Präsenz-Lehre mit beherrschbaren Zusatzaufwendungen in Höhe von mehreren 100.000 € durch Eingangs- und Zugangskontrollen sowie in Höhe von ¼ bis ½ Mio. € für die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten (Seminarraum-Container) anfallen. Er spricht den Stadtwerken und der Stadt Münster seinen Dank für die pragmatischen und unbürokratischen Lösungen aus.

In Anschluss wendet sich Frau Wolf, stellvertretendes Mitglied der Gruppe der Studierenden, an das Rektorat:

Sie kritisiert die bestehende Maskenpflicht in den Bibliotheken und fordert die Aufhebung.

Rektor Wessels erläutert, dass die bestehende Maskenpflicht dazu dient, die Bibliotheken für eine große Anzahl von Nutzerinnen und Nutzern zu öffnen.

Am Monatsende ist eine Evaluation aller Maßnahmen vorgesehen. Der Rektor bittet die Studierenden, die bestehenden Regelungen zu akzeptieren und mitzutragen.

Herr Schnittke, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, weist auf den Nutzen der Maskenpflicht für Studierende mit Vorerkrankungen hin. Er regt an, möglichst viele Veranstaltungen in hybridem Format durchzuführen.

Herr Dr. Rubner, Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bittet das Rektorat, eine Initiative anzustoßen, um die Entwicklung der Digitalisierung der Lehre auch nach der Corona-Pandemie weiter zu fördern. Er zeigt sich etwa enttäuscht über die Lösung, Sticker als 2G-Nachweis auf den Studierenden-

Ausweis anzubringen und hätte eine digitale Lösung begrüßt.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Neuwahl einer/eines 2. stellvertretenden Senatsvorsitzenden aus der Gruppe der Studierenden

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erfragt Wahlvorschläge. Die Gruppe der Studierenden schlägt Frau ElifIslam zur Wahl zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Es ergeht unter Verzicht auf geheime Wahl (so auf bei den folgenden TOP) einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt Frau ElifIslam zur zweiten stellvertretenden Senatsvorsitzenden aus der Gruppe der Studierenden.

TOP 6 Beschluss des Senats gemäß Art. 6 Abs. 3 Grundordnung

Vorlage: 2021/0711

Der Vorsitzende erläutert, dass man am 08.09.2021 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrats in der Personalkommission den vorliegenden Beschlussvorschlag erarbeitet hat.

Im Anschluss ergeht der folgende einstimmige

Beschluss

Der Amtsinhaber Prof. Dr. Wessels soll zur Kandidatur als Rektor für eine weitere Amtszeit aufgefordert werden.

TOP 7 SHK-Vertretung: Änderung der Grundordnung, Art. 12

Vorlage: 2021/0720

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag und nimmt dabei Bezug auf die vergangene Senatssitzung vom 21.07.2021 sowie den daraus resultierenden Arbeitsauftrag. Der nunmehr vorliegende Kompromissvorschlag, der die bisherige SHK-Vertretung in neuer Weise konstituiert, wird von allen vier Statusgruppen getragen.

Folgende Protokollnotiz wird ergänzt:

Der Senat ist sich einig, dass die Aufgaben der Vertretung für die Belange der SHK nicht personalvertretungsrechtlicher Art sind. Eine förmliche Beteiligung an Einstellungsvorgängen findet nicht statt.

Zu Art. 12 Abs. 3 wird Folgendes festgehalten:

Sollte eine Freistellung der Mitglieder der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte in Höhe von vier Stunden je Woche nicht möglich aber sinnvoll sein, kann eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

Nach kurzer Diskussion zur Frage des Vorschlagsrechts und der Alternative einer

völligen Abschaffung der SHK-Vertretung ergeht folgender einstimmige

Beschluss

Art. 12 der Grundordnung der Universität Münster wird wie folgt gefasst:

(1) Die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte besteht aus bis zu drei Mitgliedern, die vom Senat auf den gemeinsamen Vorschlag der studentischen Senatsmitglieder für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Wiederwahl ist möglich. Die gewählten Personen werden von der Rektorin/dem Rektor bestellt.

(2) Wählbar sind Mitglieder der Universität Münster, die selbst als studentische Hilfskraft arbeiten oder gearbeitet haben. Mindestens zwei der Vorgeschlagenen müssen zum Zeitpunkt der Wahl Studierende sein.

(3) Die Mitglieder der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte, die in einem Beschäftigungsverhältnis zur Universität stehen, werden im Umfang von vier Stunden je Woche von dieser Tätigkeit freigestellt; die Dienststelle erhält entsprechende Ausgleichszuwendungen durch das Rektorat. Sonstige Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Entgelts für studentische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für vier Stunden je Woche.

(4) Den bestellten Personen werden für die Ausübung ihres Amtes angemessene personelle und technische Unterstützung, Räumlichkeiten sowie ein Sachmittelbudget zur Verfügung gestellt.

(5) Diese Regelung wird drei Jahre nach Beschluss dieser Bestimmung von einer gruppenparitätisch besetzten Kommission evaluiert.

TOP 8 Stellungnahme zum Entwurf der Hochschulvereinbarung 2026

Vorlage: 2021/0719

Rektor und Kanzler berichten über den Entwurf zur Hochschulvereinbarung 2026. Dieser ist positiv zu bewerten, da der vorgeschlagene Finanzrahmen mit Anpassungen ein hohes Maß an Planungssicherheit garantiert. Zukünftig werden Besoldungs- und Tarifanpassungen in voller Höhe vom Land übernommen. Es erfolgt eine Mietkostenindexierung und auch Sach- und Investitionsmittel werden mit drei Prozent indexiert.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat empfiehlt die Unterzeichnung der Hochschulvereinbarung 2026 vorbehaltlich der Bedingung, dass die endgültige Hochschulvereinbarung 2026 nach Einschätzung des Rektorats im Wesentlichen der vorgelegten Entwurfsfassung entspricht.

TOP 9 Sonder-Hochschulvertrag zum Aufbau von Studiengängen der Psychotherapie an der WWU Münster

Vorlage: 2021/0686

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat empfiehlt dem Rektorat die Unterzeichnung des Sonder-Hochschulvertrags zum Aufbau von Studiengängen der Psychotherapie an den Universitäten zwischen der Universität Münster und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

TOP 10 Mission Statement Nachhaltigkeit**Vorlage: 2021/0701**

Nach kurzen Erläuterungen von Rektor Wessels und Prorektor Quante

ergeht einstimmig folgender

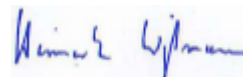
Beschluss

Der Senat nimmt das vorliegende Mission Statement Nachhaltigkeit zustimmend zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte**TOP 11 Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Senatssitzung.

gez.



Antje Rupprecht
(Protokollführer/in)

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)